

Donnerstag den 2. November 1876.

(4011—1)

Nr. 6106.

Ausweis

über die am 31. Oktober 1876 zur Rückzahlung ohne Prämie verlost Obligationen des krain. Grundentlastungs-Fondes:

Mit Coupons à 50 Gulden:

Nr. 163, 226, 245, 246, 260, 277, 322, 455;

mit Coupon à 100 Gulden:

Nr. 60, 106, 298, 315, 433, 436, 497, 552, 571, 586, 587, 613, 614, 737, 754, 1358, 1409, 1626, 1664, 1813, 1861, 1872, 1957, 2011, 2024, 2090, 2123, 2151, 2419, 2450, 2455, 2493, 2494, 2543, 2577, 2590, 2633, 2746, 2813, 2823, 2846, 2892, 2925, 2947, 2982, 3004, 3063, 3097, 3103;

mit Coupons à 500 Gulden:

Nr. 203, 425, 446, 525, 574, 622, 631, 717;

mit Coupons à 1000 Gulden:

Nr. 27, 144, 164, 243, 276, 395, 405, 424, 530, 566, 579, 744, 753, 1514, 1519, 1522, 1545, 1610, 1666, 1723, 1759, 1790, 1839, 1903, 1919, 1944, 1953, 1965, 1990, 1997, 2005, 2024, 2096, 2252, 2340, 2488, 2540, 2553, 2569, 2571, 2636, 2693, 2741, 2815, 2829, 2833;

mit Coupon à 5000 Gulden:

Nr. 46, 68, 236, 420, 431, 567, 603;

Lit. A Nr. 1174 per 250 fl.

" " 1258 " 10000 "

" " 1705 " 50 "

" " 1218 " 100 "

" " 1629 " 5000 "

Hiezu die Obligation Nr. 44 per 5000 fl. mit dem Theilbetrage per 4300 fl.

Borbezeichnete Obligationen werden mit den verlost Kapitalbeträgen in dem hiefür in österr. Währung entfallenden Betrage nach Verlauf von sechs Monaten, vom Verlosungstage an gerechnet, bei der krain. Landesklasse in Laibach unter Beobachtung der gesetzlichen Vorschrift bar ausbezahlt, welche auch für den unverlosten Theilbetrag per 700 fl. C. M. der Obligation mit Coupons Nr. 44 per 5000 fl. die neuen Obligationen ausstellen wird.

Innerhalb der letzten drei Monate vor dem Einzahlungstermine werden die verlost Schuldverschreibungen als auch sämtliche Coupons bei der krainischen Landesklasse gegen 4 % Einlaß, nach Tagen berechnet, zugunsten des krainischen Grundentlastungs-fondes escomptiert.

Uebrigens wird noch zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß folgende bereits gezogene und rückzahlbar gewordene Obligationen noch nicht zur baren Auszahlung präsentiert worden sind:

Nr. 49, 137, 204, 346, 494, 601, 921, 1254, 1326, 1432, 1843, 1855, 1937, 1939, 2041, 2369, 2576, 2928 à 100 fl.;
Nr. 211, 218, 310, 503, 553, 569 à 500 fl.;
Nr. 234, 244, 290, 656, 708, 893, 987, 1114, 1502, 1590, 2037, 2302, 1492, 2830 à 1000 fl.;
Nr. 218 à 5000 fl.

Da von dem für die Rückzahlung bestimmten Tage dieser Obligationen an das Recht auf deren Verzinsung entfällt, so wird die Einhebung der diesfälligen Kapitalbeträge mit der Warnung in Erinnerung gebracht, daß in dem Falle, wenn die über die Verfallszeit hinaus lautenden Coupons durch die priv. österreichische Nationalbank eingelöst werden sollten, die behobenen Interessen von dem Kapitale in Abzug gebracht werden müßten.

Laibach am 31. Oktober 1876.

Vom krainischen Landesauschusse.

(3996—2)

Nr. 11445.

Erkenntnis.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers hat das l. l. Landesgericht in Laibach als Presgericht auf Antrag der l. l. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 244 der in Laibach erscheinenden slovenisch-politischen Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 24. Oktober 1876 auf der ersten Seite in der ersten, zweiten und dritten Spalte und auf der zweiten Seite in der ersten Spalte unter der Aufschrift: „Dvojna mera“ abgedruckten Leitartikels, beginnend mit: „Precej dolgo“ und endend mit: „ferum sanat“, begründet den objectiven Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 302 St. G.

Ferner begründet der auf der zweiten Seite in der ersten, zweiten und dritten Spalte abgedruckte Artikel unter der Aufschrift: „Nasledki turške ponudbe“, beginnend mit: „Ako se pritlikovec“ und endend mit: „sreča junaska“, den Thatbestand des Verbrechen des Hochverrathes nach § 58, lit. c. St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 488 und 493, St. P. O. die von der l. l. Staatsanwaltschaft verfügte Beschlagnahme der Nummer 244 der Zeitschrift „Slovenski Narod“ vom 24. Oktober 1876 bestätigt und gemäß §§ 36 und 37 des Presgesetzes vom 17. Dezember 1862, R. G. Bl. Nr. 6 für 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, die Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und die Zerstörung des Saßes der beanstandeten Artikel veranlaßt.

Laibach am 28. Oktober 1876.

(3932—3)

Nr. 3160.

Bezirks-Richterstelle.

Bei dem l. l. Bezirksgerichte Laibach ist die Stelle des Bezirksrichters mit den Bezügen der VIII. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese oder um die im Falle einer Uebertragung bei einem andern Bezirksgerichte erledigte Stelle wollen ihre vorschriftsmäßig instruierten Gesuche, in welchen auch die Kenntnis der beiden Landessprachen nachzuweisen ist, bis

10. November 1876

hieramts einbringen.

Laibach am 25. Oktober 1876.

Präsidium des l. l. Landesgerichtes.

(3928—2)

Rundmachung

Der Elisabeth Freiin von Salvay'schen Armenstiftungs-Interessenverleihung für das zweite Semester des Solarjahres 1876.

Für das zweite Semester des Solarjahres 1876 sind die Elisabeth Freiin v. Salvay'schen Armenstiftungs-Interessen pr. 740 fl. unter die wahrhaft bedürftigen und gut gesitteten Hausarmen von Adel, wie allenfalls zum Theile unter bloß nobilitierte Personen in Laibach zu vertheilen.

Hierauf Reflectierende wollen ihre an die hochlöbliche l. l. Landesregierung stylisierten Gesuche in der fürstbischöflichen Ordinariatskanzlei

binnen vier Wochen

einreichen.

Den Gesuchen müssen die Adelsbeweise, wenn solche nicht schon bei früheren Vertheilungen dieser Stiftungsinteressen beigebracht worden sind, beiliegen. Auch ist die Beibringung neuer Armuths- und Sittenzeugnisse, welche von den betreffenden Herren Pfarrern ausgestellt und von dem löblichen Stadtmagistrate bestätigt sein müssen, erforderlich.

Laibach, am 24. Oktober 1876.

Fürstbischöfliches Ordinariat Laibach.

(3934—3)

Nr. 5333.

Verlautbarung.

Vom l. l. Bezirksgerichte zu Sittich wird bekannt gegeben, daß die

Lokalerhebungen behufs Anlegung der neuen Grundbücher

bezüglich der Katastralgemeinde Großlack am 6. November 1876

beginnen, und es werden alle jene Parteien, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, am genannten Tage beim Gemeinde-Amte zu Großlack zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzubringen.

R. l. Bezirksgericht Sittich am 22. Oktober 1876.

(3834—2)

Nr. 4005.

Rundmachung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Rabmannsdorf wird bekannt gegeben, daß die zur

Anlegung des neuen Grundbuches in der Katastralgemeinde Breslach

verfaßten Besitzbögen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, die Indications-Skizze und die über die Erhebung aufgenommenen Protokolle hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufliegen, und daß für den Fall, als Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen erhoben werden, vom 13. November 1876

an die weitem Erhebungen werden eingeleitet werden.

R. l. Bezirksgericht Rabmannsdorf am 11ten Oktober 1876.

(3835—3)

Nr. 4832.

Verlautbarung.

Vom l. l. Bezirksgerichte zu Sittich wird bekanntgegeben, daß die auf Grundlage der behufs

Anlegung der neuen Grundbücher für die Katastralgemeinden Sorenjavas, Leskovec und Kreuzdorf

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbögen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, den Copien der Katastralmappen und den Erhebungsprotokollen vom 1. November l. J. an durch vierzehn Tage in der Gerichtskanzlei zur Einsicht erliegen.

Für den Fall, daß Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbögen, welche hiergerichts beim l. l. Bezirksrichter mündlich oder schriftlich vorgebracht werden können, erhoben werden, wird die Vornahme der weitem Erhebungen, und zwar in der Katastralgemeinde Sorenjavas

am 17. November 1876,

in der Katastralgemeinde Leskovec

am 20. November 1876

und in der Katastralgemeinde Kreuzdorf

am 23. November 1876,

vormittags 9 Uhr, in loco der betreffenden Gemeinde-Aemter stattfinden.

R. l. Bezirksgericht Sittich am 22. Oktober 1876.

(3971—3)

Pferdeverkauf.

Samstag den 4. November 1876, vormittags 10 Uhr, werden am Jahrmortisplatz in Laibach sieben ausgemusterte, theils Reit- und Zugpferde des 12. Feldartillerie-Regiments im Licitationswege gegen sogleiche Bezahlung verkauft.

Laibach am 29. Oktober 1876.

Die Verwaltungskommission des 12. Feldartillerieregiments.

(3975) Nr. 8378.

Bekanntmachung.

Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurde am 21sten October 1876 im Handelsregister für Gesellschaftsfirmiten bei der darin eingetragenen Firma:

„Erste allgemeine Versicherungsbank „Slovenija“ in Liquidation“

auf Grund des Beurkundungsprotokoll's über die am 28. September 1876 stattgefundene dritte außerordentliche Generalversammlung:

- die Firmazeichnung des ausgetretenen Mitgliedes des Liquidationscomit'es Herrn Ivan Vilhar gelöst und
- die Firmazeichnung des neugewählten Mitgliedes des Liquidationscomit'es Herrn Franz Raunkar und gleichzeitig auch
- der bei obiger Generalversammlung gefaßte Beschluß, daß die obangegebene Liquidationsfirma vom 29. September 1876 weiter durch drei Mitglieder des nunmehr aus den Herren Franz Potočnik als Obmann, Josef Debeus, Josef Jerič, Michael Palič, Franz Schollmaier und Franz Raunkar als Liquidatoren bestehenden Liquidationscomit'es oder von zwei Mitgliedern dieses Comit'es und dem Herrn Banksecretär Gottfried Kern rechtsgiltig gezeichnet werde, eingetragen.

Laibach am 21. October 1876.

(4000—1) Nr. 1484.

Erinnerung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird dem Pfandgläubiger Franz Provat, unbekanntem Aufenthaltes, und dessen allfälligen unbekanntem Rechtsnachfolgern erinnert, daß der Feilbietungsbescheid vom 10. October 1876, Z. 1250, womit in der Executionsfache des Franz Kav. Souvan, durch Herrn Dr. Sajovic, gegen Ursula Zupancic von Rudolfswerth zur Feilbietung der Realität Rctf.-Nr. 139 ad Stadt Rudolfswerth die Tagsetzungen auf den

17. November 1876,

dann auf den

15. Dezember 1876

und auf den

19. Jänner 1877,

jedesmal mit dem Beginne um 10 Uhr früh, hiergerichts angeordnet wurden, dem für ihn bestellten Curator Herrn Dr. Hofina, Advocaten in Rudolfswerth, zugestellt wurde.

Rudolfswerth am 24. Okt. 1876.

(3802—3) Nr. 21205.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange der Edicte vom 9. Juni l. J., Z. 9697, und 12. September 1876, Z. 18680, bekannt gegeben:

Es werde, da bei der auf den 7ten October l. J. angeordneten zweiten exec. Feilbietung der dem Josef Sebnit von Oberfenica gehörigen Realität Urb.-Nr. 23 des Stadtgutes Lack kein Kauflustiger erschienen ist, nunmehr zur dritten auf den 8. November 1876

angeordneten executive Feilbietung obiger Realität mit dem frühern Anhange geschritten.

Laibach am 10. October 1876.

(3761—1)

Nr. 5552.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirche zu Poddrezje, durch Dr. Deu, die exec. Versteigerung der dem Anton Andlovic von St. Veit gehörigen, gerichtlich auf 348 fl. geschätzten, ad Herrschaft Wippach tom. VIII, pag. 119 und 122 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

10. November,

die zweite auf den

12. Dezember 1876

und die dritte auf den

12. Jänner 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 29sten September 1876.

(3678—1)

Nr. 1978.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Strabec die exec. Versteigerung der dem Mathias Malnar gehörigen, gerichtlich auf 470 fl. geschätzten Realität Berg-Nr. 326 ad Gut Arch bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagsetzung, und zwar auf den

10. November 1876,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 29sten April 1876.

(3791—2)

Nr. 11340.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die dritte exec. Versteigerung der dem J. Soigel von Malavas gehörigen, gerichtlich auf 2744 fl. 20 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 402, tom. I., fol. 74, und Urb.-Nr. 429, tom. I., fol. 65 ad Auersperg in Reassumierungswege bewilligt, und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den

8. November 1876,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 10. Juli 1876.

(3795—1)

Nr. 8190.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte zu Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur zu Laibach die exec. Versteigerung der dem Martin Tancig zu Ober-Igg gehörigen, gerichtlich auf 4042 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch Sonneg Einl.-Nr. 384 und Nr. 1128 oder Urb.-Nr. 440 und Dom.-Nr. 595 bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen und zwar die erste auf den

11. November,

die zweite auf den

13. Dezember 1876

und die dritte auf den

13. Jänner 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 1. Juni 1876.

(3807—2)

Nr. 6588.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der mdj. Jakob Zakrajsek'schen Erben von Pitenje die exec. Versteigerung der dem Andreas Juidaric von Struleldorf gehörigen, gerichtlich auf 490 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 261/255 ad Herrschaft Radlischeg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

6. November,

die zweite auf den

11. Dezember 1876

und die dritte auf den

15. Jänner 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Laas am 25sten August 1876.

(3659—3)

Nr. 5299.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Raimund Krisper von Krainburg die executive Versteigerung der dem Fibelis Ronc von Krainburg gehörigen, gerichtlich auf 520 fl. geschätzten, im Grundbuche des k. k. Bezirksgerichtes Krainburg sub Grundbuchs-Nr. 218 vorkommenden Herrealityt (perilniku) bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

6. November,

die zweite auf den

6. Dezember 1876

und die dritte auf den

8. Jänner 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange

angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 26. August 1876.

(3582—3)

Nr. 7512.

Neuerliche Tagsetzung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird kund gemacht, daß in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur, nom. der Georg Stegus'schen Studentenstiftung, gegen Anton Penko von Radajneselo zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 3. März 1876, Nr. 1914, auf den 19. Mai 1876 angeordnet gewesenen und nicht vor sich gegangenen dritten executive Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 15^{1/2} ad Prem pcto. 194 fl. c. s. c. die neuerliche Tagsetzung auf den

8. November 1876

mit dem vorigen Anhange angeordnet worden ist.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 19. August 1876.

(3590—2)

Nr. 7901.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache des Blas Tomšic von Fejstriz Nr. 35 gegen Thomas Zek von Dorn Nr. 20 zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 16. Juni 1871, Z. 3146, auf den 11. October und 14. November 1876 angeordnet gewesenen und somit sistierten zweiten und dritten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 12 ad Prem pcto. 48 fl. 54 kr. c. s. c. die neuerliche Tagsetzung auf den

11. November und

13. Dezember 1876,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet worden ist.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 31. August 1876.

(3367—2)

Nr. 6813.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gottschee die exec. Versteigerung der dem Urban und der Lena Baklisch von Neulofschin gehörigen, gerichtlich auf 250 fl. geschätzten Realität sub tom. XXIX, fol. 40 der Herrschaft Gottschee bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. November,

die zweite auf den

7. Dezember 1876

und die dritte auf den

11. Jänner 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee am 30. August 1876.

(3690-3) Nr. 11991.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Andreas Urbanic von Batsch Nr. 85 die mit Bescheid vom 16. Juni 1875, Z. 5987, auf den 29. Oktober 1875 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Josef Fatur von Batsch Nr. 51 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 507 vorkommenden Realität mit dem vorigen Anhange auf den
7. November 1876,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts übertragen.
K. k. Bezirksgericht Feistritz am 29sten April 1876.

(3766-2) Nr. 4986.

Zweite exec. Feilbietung.

Nachdem in der Executionsfache des Urban Zerala von Pivka gegen Johann Dezman von Strohain pcto. 211 fl. 46 kr. zu der mit dem Bescheid vom 8. August 1846, Z. 4986, auf den 9ten Oktober d. J. angeordneten ersten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur zweiten auf den
9. November d. J.
angeordneten Realfeilbietung geschritten.
K. k. Bezirksgericht Krainburg am 9. Oktober 1876.

(3923-3) Nr. 5939.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Martin Petrovick von Bresowiz Nr. 1 sowie dessen unbekannt Erben und Rechtsnachfolger.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird dem unbekannt wo befindlichen Martin Petrovick von Bresowiz Nr. 1 sowie dessen unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:
Es habe die Andreas Lenarckische Vormandschaft von Oberlaibach wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthums zur Parz.-Nr. 1995 und 1979 sub praes. 30. August l. J., Z. 5939, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den
4. November 1876,
früh 9 Uhr, mit dem frühern Anhange angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannt Aufenthaltes Herr Franz Dgrin von Oberlaibach als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.
Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.
K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 3. September 1876.

(3785-3) Nr. 9965.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die dritte exec. Versteigerung der dem Anton Verzan von Brezje gehörigen, gerichtlich auf 3198 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 86, Einl.-Nr. 27 Steuer-gemeinde Streindorf im Reassumierungswege bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den
8. November 1876,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 11. Juni 1876.

(3677-3) Nr. 6717.

Executive Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Stadtgitt Tschernembl sub Curr.-Nr. 619, 624, 626 und ad Gut Mathiernsblag sub Berg-Nr. 187 auf Matthias Wloj aus Tschernembl Nr. 134 vergewährte, gerichtlich auf 1660 fl. ö. W. bewertete, in Tschernembl und Straßenburg gelegene Subrealität wird über das unterm 30ten September 1876, Z. 6717, gestellte Ansuchen der Frau Theresia Kuralt aus Thurn, durch Theodor Kuralt aus Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 28ten März 1873, Z. 2500, am
10. November und
15. Dezember 1876
um oder über den Schätzungswert und am
12. Jänner 1877
auch unter demselben in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl, jedesmal vormittags um 10 Uhr, an den Meistbietenden gegen Erlag des 20% Badiums feilgeboten werden.
K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 5. Oktober 1876.

(3661-2) Nr. 5427.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Rasper Zupan, durch Herrn Dr. Mencinger, die exec. Versteigerung der dem Simon Jagodic'schen Verlass gehörigen, gerichtlich auf 620 fl. geschätzten, im Grundbuche des k. k. Bezirksgerichtes Krainburg sub Urb.-Nr. 457 und 458 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den
8. November,
die zweite auf den
13. Dezember 1876
und die dritte auf den
13. Jänner 1877,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Krainburg am 2. September 1876.

(3643-2) Nr. 344.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurkfeld die exec. Versteigerung der dem Franz Urbanz von Wertwize gehörigen, gerichtlich auf 535 fl. geschätzten Realität Ref.-Nr. 1/2, pag. 13 ad Straßoldogist bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den
7. November,
die zweite auf den
9. Dezember 1876
und die dritte auf den
9. Jänner 1877,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei in Gurkfeld mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 23ten Jänner 1876.

(3797-3) Nr. 12844.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur zu Laibach die dritte executive Versteigerung der dem Johann Birant zu Emerjene gehörigen, gerichtlich auf 2430 fl. 20 kr. geschätzten Realität Ref.-Nr. 7 ad Gutenfeld bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den
11. November d. J.,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 25. Juni 1876.

(3790-2) Nr. 12842.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die executive Versteigerung der dem Joh. Kitzel von Jaglacz gehörigen, gerichtlich auf 5420 fl. 80 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 208, Ref.-Nr. 164, Einl.-Nr. 189 des Grundbuchs Sonegg im Reassumierungswege bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den
8. November 1876,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 24. Juni 1876.

(3021-2) Nr. 4376.

Erinnerung

an die unbekannt Ansprecher der Parzellen-Nr. 22, 1913, 2198/a, 2198/b und 2199.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den unbekannt Ansprechern der Parzellen-Nr. 22, 1913, 2198/a, 2198/b und 2199 hiemit erinnert:
Es habe Franz Bozic von Oberfeld Nr. 69 wider dieselben die Klage auf Ersetzung des ad Stap pag. 103 eingetragenen Wohnhauses Conje.-Nr. 14 in Oberfeld, Parz.-Nr. 22, im Ausmaße von 48¹/₁₀₀ □ Rst., und der in keinem Grundbuche eingetragenen Realitäten: Acker „nasjolah“, Parz.-Nr. 1913, mit 352⁹²/₁₀₀ □ Rst., der Steuergemeinde Budanje, und Acker „dolga zemona“, Parz.-Nr. 2198/a, mit 65⁶⁰/₁₀₀ □ Rst., Parz.-Nr. 2198/b mit 131⁹⁴/₁₀₀ □ Rst., und 2199 mit 533¹⁹/₁₀₀ □ Rst., der Steuergemeinde Wippach, sub praes. 2. August 1876, Z. 4376, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den
7. November 1876,
früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannt Aufenthaltes Herr Anton Stima von Oberfeld als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.
Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.
K. k. Bezirksgericht Wippach am 3ten August 1876.

(3679-2) Nr. 1931.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Josef Kopriunik von Großdorf die exec. Versteigerung der dem Johann Pouschun von Großpublog gehörigen, gerichtlich auf 530 fl. geschätzten, sub Berg-Nr. 243 ad Thurn am Hart vorkommenden Realität bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzung auf den
14. November 1876,
vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem früheren Anhange angeordnet worden.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Gurkfeld am 9ten Mai 1876.

(3312-2) Nr. 12202 bis 12209.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des k. k. Hauptstruercamtes Rudolfswerth die exec. Versteigerungen nachstehender Realitäten bewilliget, als:
1. des Johann Brezovar von Stopic Nr. 17, ad Grundbuch Strauß'sche Benefiziumsgilt Preina Ref.-Nr. 23, gerichtlich auf 315 fl. bewerteth, pcto. 69 fl. 70 kr. c. s. c.;
2. des Johann Buchte von Stopic Nr. 20, ad Grundbuch Strauß'sche Benefiziumsgilt Preina Ref.-Nr. 11, Urb.-Nr. 25, gerichtlich auf 460 fl. bewerteth, pcto. 63 fl. 56¹/₂ kr. c. s. c.;
3. des Franz Cesar von Oberforst Nr. 19, ad Grundbuch Weinhof Ref.-Nr. 199/1, gerichtlich auf 860 fl. bewerteth, pcto. 46 fl. 83¹/₂ kr. c. s. c.;
4. des Andreas Gajvoda von Gaberje Nr. 44, ad Grundbuch Freihof Ref.-Nr. 35, gerichtlich auf 461 fl. bewerteth, pcto. 115 fl. ¹/₂ kr. c. s. c.;
5. des Lukas Gajvoda von Gaberje Nr. 45, ad Grundbuch Gilt Jenil sub Ref.-Nr. 24/1, gerichtlich auf 699 fl. bewerteth, pcto. 132 fl. 94 kr. c. s. c.;
6. des Lorenz Jallit von Gaberje Nr. 19, ad Grundbuch Boganz Ref.-Nr. 16, gerichtlich auf 408 fl. bewerteth, pcto. 127 fl. 79¹/₂ kr. c. s. c.;
7. des Stefan Seunit von Gaberje Nr. 14, ad Grundbuch Pfarrgilt St. Barthelma Ref.-Nr. 76, gerichtlich auf 569 fl. bewerteth, pcto. 72 fl. 29¹/₂ kr. c. s. c.;
8. des Jakob Podgurz von Jugarje Nr. 4, ad Grundbuch Gut Breifeg sub Ref.-Nr. 25 und 26, gerichtlich auf 380 fl. bewerteth, pcto. 108 fl. 49¹/₂ kr. c. s. c.,
und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den
9. November,
die zweite auf den
11. Dezember 1876
und ad Nr. 1, 2, 3, 4, die dritte auf den
11. Jänner 1877,
ad Nr. 5, 6, 7, 8 aber die dritte auf den
12. Jänner 1877,
hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß diese Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.
Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Rudolfswerth am 24. August 1876.



Am Kaiser Josephsplatz
Gallerie
von Kunst- und
Naturseltenheiten,
täglich zu sehen:
Schlachten aus der
Türkei, Serbien, Herzegowina;
Zwergdamen aus Ungarn.
Entrée: I. Platz 20 kr.,
II. Platz 10 kr.
Achtungsvoll
Wodraschka.
Alles nähere die Placate. (3972) 2-2

Achatstein

mit Brillantkrenz aus einem Ring ist in Verlust gerathen. Der redliche Finder wolle den Fund gegen Entlohnung abgeben im **Annoncen-Bureau Müller.** (4010)

Ein Prakticant

wird in einem hiesigen Comptoir aufgenommen. Auskunft gibt das **Annoncen-Bureau Müller.** (3998) 3-1

Stellenlose Leute,

welche Lust zum Hausieren haben, können mit dem sehr leichten Verkauf eines neuen Artikels täglich 3 bis 6 fl.

verdienen. Hierauf Reflectierende wollen sich an **E. Weber, Dresden, Dippoldswaldgasse Nr. 7,** wenden. (3974) 3-2

Anzeige.

Erlaube mir hiermit meinen geehrten p. t. Kunden und Publikum bekannt zu geben, dass ich von heute ab in meinem Geschäfte auch

warme Getränke,

als: **Chocolade, Thee, Punsch und Hasché-Pasteten** serviere; auch ist daselbst ein **Lesezimmer** mit mehreren illustrierten und Tagesjournalen zur Verfügung.

Um zahlreichen Besuch bittet
(3999) 3-1 hochachtungsvoll

Rudolf Kirbisch,

Conditor, vorm. Capretz, Congressplatz.

Bahnarzt Paichel

an der **Gradenybrücke im Masl'schen Hause, ersten Stock,**
ordiniert täglich von 9 bis 12 und 2 bis 5 Uhr.

Meine **Mundwassereffizienz nebst Zahnpulver** (3997) 2
sind außer im Ordinationslokale noch bei Herrn **Apotheker Wahr** und Herrn **Karinger** zu haben.

Zahnarzt

Dr. Tanzer

(3962) 2-2 aus Graz
ordiniert täglich von 8 Uhr früh bis 5 Uhr abends in

Laibach, „Hotel Elephant“

Zimmer-Nr. 35 & 36 (II. Stock, ober dem Hauptthor).

Aufenthalt bis einschliesslich 4 November verlängert.

Schwefelbad- und Gats-Verpachtung.

Das agramer Metropolitancapitel ist gewillt, seine Bade-Anstalt mit *fundus instructus*, bekannt unter dem Namen: „**Warasdiner Töpliz**“, 1 1/2 Stunde von der Stadt Warasdin entlegen, mit dem Herrschaftsgute, entweder zusammen oder abgesondert, vom 1. Jänner 1877 auf die Dauer von mehreren Jahren im Offertwege in Pacht zu geben.

Die detaillierten Entitäten der Bade-Anstalt als auch des Gutes, sowie die näheren Pachtbedingungen können täglich bis zum 10. Dezember d. J. in der Kanzlei des Metropolitancapitels eingesehen werden.
Agram den 22. Oktober 1876. (3888) 3-3

Das agramer Metropolitancapitel.

Bei

J. Giontini in Laibach

sind hier angeführte Musikinstrumente billigst zu verkaufen sowie auch auszuleihen, als: **Ueberspielte Claviere**, 6, 6 1/2, und 7 Octaven, zu 50, 80, 100, 120 bis 150 fl.; zum Ausleihen 2, 3, 4, 5 bis 6 fl. monatliche Miethe; **Gitarren**, gut gearbeitete, zu 5 und 6 fl.; **Zithern** von den beliebten Fabrikanten, **Kaufpreis** von 10 bis 40 fl., **Miethe** per Monat 1 fl.; **Violinen** für den Schulgebrauch von 2 bis 4 fl. bessere von 6 bis 12 fl. sammt Bogen.

Auch sind bei mir zu haben: **Compass, Barometer, Thermometer, Magnete, Boussole, Tellurien, Planetarien, Planigloben, Globen** nebst allen anderen in den Schulen eingeführten Lehrmitteln. (1358) 8-7

Die neuen Stempel- und Gebührenvorschriften.

Ein unentbehrliches Handbuch für jeden Geschäfts- und Gewerbsmann. Bearbeitet und populär erklärt von **Anton Wintersperger**, 50 kr.

Gicht-

und Rheumatismus-Leiden, neu entstanden, werden in wenigen Tagen, oft in wenigen Stunden, ältere in kurzer Zeit geheilt und langjährigen Knochenschwellungen Schmerzlosigkeit verschafft.

Dieses äussere Mittel wurde seit 28 Jahren vielfach verbessert und tausendfältig mit heilbringendem Erfolge angewendet, was mit zahlreichen Dankschreiben, die zur Einsicht vorliegen, erwiesen wird.

Preis per Flacon 1 fl.
Bei Anschaffung erbittet Mittheilung der Krankheitsumstände, um in jedem Falle passendste Anwendungsweise vorschreiben zu können, (3959) 10-2

Franz Plangger,

Specialarzt in Thaur bei Hall in Tirol.

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufsstörung heilt nach einer in unabhägigen Fällen bewährten, ganz neuen Methode **Harnröhrenflüsse**, sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemässe, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät,
Med.-Anstalt nicht mehr Gadsburggasse sondern **Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.**
Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluas bei Frauen, Bleichsucht, Ansehbarkeit, Pollutionen,

Mannesschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, **Syphilis** und Geschwüre aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingefendet. (4076) 100-93

Theehandlung

Preschernplatz Nr. 3, nächst der Hradeczkybrücke.

Um ein vollkommenes Assortiment an Thee halten und denselben vor Annahme fremder und nachtheiliger Warengerüche bewahren zu können, habe ich den Verkauf dieses Artikels aus meinem Parfümerie-, Galanterie- und Schreibrequisiten-Geschäfte gänzlich ausgeschieden und denselben mit heutigem Tage in das an mein gegenwärtiges Geschäft anstossende und hiezu neu hergerichtete Lokale übertragen.

Ich werde daselbst jederzeit alle Gattungen Thees, als: **Schwarze Peccoblüten- und Melangethees, Karavanenthees** mit und ohne Blüten, gelben und grünen Thee, ferner diverse Eis- und Dessertbäckereien, englische Theebäckereien, **Wiener, Grazer und Pressburger Zwiebacke, Chocodolen** von Jos. Küfferle & Co. in Wien, N. Lejet in Triest und Ph. Suchard in Neufchatel, **conservierte Früchte und Gemüse, candirte Früchte, Fruchtenpasteten und Liqueurbonbons, Malaga, Sherry, Madeira, echte Char-treure, Holländer Liqueure** von W. Fockink in Amsterdam und verschiedene Qualitäten Rum vorrätzig haben, wie nicht minder auch Theerequisiten, als: **Theekästen und Theebretter, Samovars, Theekessel, Theekannen, Oberskannen, Theesiebe** etc. etc. aus China-silber, Britanniametall, Tombak, Lunaid und Messing.

Ich beehre mich, hiemit einem p. t. Publikum hievon geziemend die Anzeige zu machen, und bitte um recht zahlreichen Zuspruch unter Versicherung der solidesten, billigsten und promptesten Bedienung. — Auswärtige Aufträge werden auf das schnellste gegen Nachnahme effectuirt. Hochachtungsvoll

(3880) 20-5

Eduard Mahr.

Wir deponieren

für jeden, der es wünscht, **Lose** und sonstige **Anlagewerthe** bei der **priv. österr. Nationalbank, ersten österr. Sparkasse** in Wien oder bei einem sonstigen **Prima-Institute**, und beheben dort auf jedes deponierte Effect ungefähr **zwei**

Drittheile des Courswerthes als Vorschuss. An uns ist bios derjenige Betrag, den wir auf diese Weise auslegen, zuzüglich unseres bescheidenen Nutzens, in wenigen **Monatsraten** zu bezahlen.

Anlässlich der bevorstehenden Ziehungen der beliebten **ungar. Prämien-1864er, 1839er und 1860er Lose** mit den Hauptpreisen von **Gulden 150,000, 200,000, 250,000 und 300,000** empfehlen wir diese von uns zum **ersten male** angewendete Form der Loserwerbung durch Theilzahlungen, welche an **Billigkeit, Sicherheit und Bequemlichkeit** alles bisher Gebotene übertrifft.

Gleich bei Ertrag der ersten Rate von mindestens **fünf Gulden** erhält die Partei ein gesetzlich gestempelt Document, worin **Serie** und **Nummer** des deponierten Loses sowie **Nummer des Depotscheines** genau angegeben ist.

Sobald die wenigen Monatsraten an uns getilgt sind, folgen wir den **Original-Depotscheinen** des betreffenden Institutes der Partei aus. Nach diesem unserem Modus berechnen wir beispielsweise **1 Wiener Communal-Los** bei dem Course von circa 95 mit **fl. 102.50**, beheben auf dasselbe **fl. 70** als Vorschuss, und ist an uns **nur der Betrag von fl. 32.50** in sechs Monatsraten zu bezahlen, während der **Vorschuss von fl. 70 theilweise oder ganz nach Bequemlichkeit zurückgezahlt oder immer wieder prolongirt** werden kann.

Auf diese Weise spielt jeder Besteller auf sein **eigenes Los** billiger als mittelst einer Promesse, ungeachtet er gleichzeitig ein werthvolles Eigenthum erwirbt. Alles Nähere unser Prospect, der gratis erhältlich ist. (3617) 12-11

Jos. Kohn & Comp. Bankgeschäft, Wien, Kärntnerstrasse 45.

Wiener Weltausstellung 1873 Verdienstmedaille.



Niederlage



der k. k. priv.

Klattner Wäschefabrik

von **Rosenbaum & Perellis** bei

A. J. Fischer

Laibach, Kundschaftsplatz Nr. 222.
Verkauf zu Fabrikspreisen.
Preiscourante auf Verlangen gratis.

Für schöne und gute Ware wird garantiert. (1047) 18-15



(3955-2)

Nr. 3219.

Edict

zur Einberufung der **Verlassenschaftsgläubiger** nach dem mit Testament verstorbenen **Franz Zmerzlikar** von Goritica.

Bon dem **k. l. Bezirksgerichte Oberlaibach** werden diejenigen, welche als Gläubiger an die **Verlassenschaft** des am **6. Mai 1876** mit Testament verstorbenen **Franz Zmerzlikar** von Goritica eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert,

bei diesem Gerichte zur **Anmeldung** und **Darthung** ihrer Ansprüche den **7. November 1876**

zu erscheinen oder bis dahin ihr **Gesuch** schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die **Verlassenschaft**, wenn sie durch **Bezahlen** der angemeldeten **Forderungen** erschöpft würde, kein weiterer Anspruch recht gebührt.

k. l. Bezirksgericht Oberlaibach am **22. Mai 1876.**

Hand. riv.
LAMPEN-FABRIK
R. DITMAR
WIEN
PEST, PRAG
LEMBERG
BERLIN
MÜNCHEN

K. k. landespr. Lampenfabrik
R. Ditmar in Wien,

Haupt-Niederlage:

I. G. Kochs Söhne in Graz.

Petroleum und Oellampen,

Luftes, Hänge-, Wand-, Tisch- und Fabrikalampen, Laternen

zu den niedersten Preisen in den elegantesten und neuesten Formen.

Preis-Courante für Wiederverkäufer in meinen Niederlagen.

Lager meiner Fabrikate halten jene renommierten Geschäfte Oesterreich-Ungarns, welche diesen Artikel führen.

Phönix-Cylinder (nicht springend) mit als Schutzmarke versehen.

(3883) 20-8

